

Carolina Alves Vestena

Das Recht in Bewegung

Kollektive Mobilisierung des Rechts
in Zeiten der Austeritätspolitik

336 Seiten · broschiert · € 44,90

ISBN978-3-95832-290-5

© Velbrück Wissenschaft 2022

Inhalt

Danksagung	9
1. Einleitung	11
1.1 Kollektive Rechtsmobilisierung und die Ambivalenz des Rechts	11
1.2 Die Anti-Austeritätspolitik in Portugal und die Rechtsprechung der Krise	15
1.3 Aufbau der Arbeit	18
2. Die Materialität des Rechts zwischen struktureller Ambivalenz und sozialer Mobilisierung	24
2.1 Theoretische Grundlagen einer Analyse der Materialität des Rechts	26
2.1.1 Marxistische Rechtstheorie, Werttheorie und Formanalyse	27
2.1.2 Mehrdimensionale Herrschaftsverhältnisse und die Vielfalt sozialer Kämpfe	31
2.1.3 Die Rechtsform als soziale Form und ihre relationale Autonomie	35

2.1.4	Hegemonie und rechtliche Organisation der Hegemonie	38	4.6	Bewegungsforschung trifft Gesellschaftstheorie: Kollektive Kämpfe jenseits der »Werkzeugkiste« überdenken	124
2.1.5	Das juristische Feld in Pierre Bourdieus Gesellschaftstheorie	47	5.	Kritische Perspektiven auf die Bewegungsforschung: Ansätze zur Analyse progressiver kollektiver Mobilisierung im juristischen Feld	129
2.2	Strukturelle Effekte der juristischen Arbeitsweise	60	5.1	Engagiertes Wissen im Hinblick auf die Relationen: materialistische Bewegungsforschung	130
2.2.1	Die Entpolitisierung der gesellschaftlichen Konflikte	60	5.2	Soziale Kämpfe und politische Projekte	137
2.2.2	Die Abstraktion durch Verfahren und die Eintrittsbarrieren für Lai:innen	63	5.3	Soziale Bewegung als politische Kollektivität	141
2.2.3	Die Isoliertheit der Rechtssubjekte	65	5.4	Institutionelle Kampffelder und Bewegungsinteraktionen	147
2.3	Ein erstes Zwischenfazit: Der umkämpfte Charakter des juristischen Feldes	68	5.5	Das Recht in Bewegung: bewegungsorientierte Rechtsmobilisierungsanalyse	151
3.	Rechtssoziologische Forschungsansätze zur kollektiven Mobilisierung des Rechts	71	5.5.1	Die politische Ökonomie der Bewegungskonstellation	153
3.1	Das historische Paradebeispiel: Kämpfe um Rechte der Bürger:innenrechtsbewegung	73	5.5.2	Die Bewegungspraxis: kollektive Ereignisse und Geschichte der Mobilisierung	154
3.2	Strategische Prozessführung: Begriffsbestimmung und praktische Voraussetzungen	78	5.5.3	Kollektive Kämpfe auf dem juristischen Terrain	157
3.2.1	Materielle und immaterielle Ressourcen	80	6.	Konzeption der Fallstudie: Operationalisierung und Methoden	161
3.2.2	Institutionelle Voraussetzungen	84	6.1	Die politische Ökonomie der Mobilisierung: Geschichte und Kontext	164
3.3	Cause Lawyering und engagierte Anwaltschaft	86	6.2	Mobilisierungswelle, Bewegungskonstellation und kollektive Kämpfe	166
3.4	Rechtsmobilisierung: der geschärfte Blick auf Mobilisierungsprozesse	90	6.3	Kollektive Forderungen auf dem juristischen Terrain	167
3.5	Recht und soziale Bewegungen: ein interdisziplinärer Forschungsauftrag	93	6.4	Forschungsdesign und Datenerhebung	170
3.6	Soziale Bewegungen in der rechtssoziologischen Forschung: ein zweites Zwischenfazit	96	7.	Soziale Mobilisierung und juristische Auseinandersetzungen um die Austeritätspolitik in Portugal	178
4.	Soziale Bewegungen in der politischen Arena: paradigmatische Ansätze der Bewegungsforschung	101	7.1	Portugals politische Ökonomie rund um die Anti-Austeritätspolitik	179
4.1	Ansätze zur Erforschung multipler Bewegungskonstellationen	102	7.1.1	Wiederaufbau nach der Nelkenrevolution	180
4.1.1	Traditionelle Unterschiede, die nicht mehr unterscheiden: das Paradigma der neuen sozialen Bewegungen	104	7.1.2	Demokratisierung und wiederkehrende wirtschaftliche Krisen	184
4.1.2	Die <i>Werkzeugkiste</i> der Bewegungsforschung und die Beschreibung der Bewegungspraktiken	107	7.1.3	Die Finanzkrise ab 2007 in Europa und Portugal	187
4.2	Der Ressourcenmobilisierungsansatz: Beiträge und Grenzen	108	7.1.4	Das portugiesische Anpassungsprogramm und die Reformen des Arbeitsrechts	190
4.3	Politische Gelegenheitsstrukturen: kontextuelle Einflussdynamiken auf die kollektive Mobilisierung	111	7.2	»Wir wollen unser Leben zurück«: Mobilisierung gegen die Austeritätspolitik	201
4.4	Aus den politischen Strukturen in die Diskurse: der Framing-Ansatz	115	7.2.1	Die transnationale Mobilisierungswelle gegen die Austerität	202
4.5	<i>Contentious Politics</i> und rechtliche Repertoires	120	7.2.2	Die Proteste gegen die Austeritätspolitik in Portugal – eine Chronologie	206

7.2.3	Vernetzung der Vielen und politische Kollektivität gegen die Austerität	218
7.2.4	Nach den Massenprotesten: Weiterer politische Artikulationen	224
7.3	Die sozialen Kämpfe um die Austeritätspolitik in der juristischen Arena	227
7.3.1	Die <i>Rechtsprechung der Krise</i> als sozialwissenschaftlicher Forschungsgegenstand	229
7.3.2	Erste Phase: Zurückhaltung und grünes Licht für erste Sparmaßnahmen	232
7.3.3	Zweite Phase: Kurswechsel – Verfassungswidrigkeit mit aufschiebender Wirkung	236
7.3.4	Dritte Phase: Selektive Ablehnung der Austeritätspolitik ab 2013	240
7.3.5	Vierte Phase: Urteile ab 2014 zum Abschluss des Anpassungsprogramms	247
7.3.6	Weiterführende rechtliche Auseinandersetzungen nach Abschluss des Anpassungsprogramms	251
7.4	Die Rechtsprechung der Krise aus bewegungspolitischer Perspektive: Potenziale und Herausforderungen der bewegungsorientierten Rechtsmobilisierungsanalyse	254
8.	Das Recht in Bewegung: Kollektive Kämpfe auf dem juristischen Terrain	264
8.1	Die juristische Arena ist ein Kampffeld	266
8.2	Die Formen der kollektiven Rechtsmobilisierung	269
8.3	Das Weiterwirken kollektiver Forderungen über den Protestzyklus hinaus	270
8.4	Soziale Bewegungen als plurale, imaginierte Kollektivität	272
8.5	Das umstrittene Potenzial sozialer Kämpfe auf dem juristischen Terrain	274
8.6	Kollektive Kämpfe um Rechte: Herausforderungen vor neuen Krisen	276
	Literatur	281
	Abkürzungsverzeichnis	326
	Interviewverzeichnis	328
	A. Interviewgruppen	328
	B. Liste der Interviews	329
	Tabelle der Urteile im Rahmen der <i>Rechtsprechung der Krise</i>	330